

Februar 2008
erscheint
am 01.02.2008



AMTSBLATT

der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 9, Nr. 2

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

Baumaßnahme - Lückenschluss der S 204 - Untere Hauptstraße im OT Niederlichtenau ist abgeschlossen



während der Bauarbeiten
Foto: Pollok



nach der Fertigstellung
Foto: Dommer



AMTLICHER TEIL

Öffentliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung der Gemeinde Lichtenau für das Haushaltsjahr 2008

Auf Grund von § 74 der Neufassung der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (SächsGVBl. vom 31. März 2003, S. 55) hat der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau in seiner Sitzung am 03.12.2007 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird festgesetzt mit

- den Einnahmen und Ausgaben
von je 9.581.090 EUR
davon im
Verwaltungshaushalt 7.426.990 EUR
Vermögenshaushalt 2.154.100 EUR
- dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt in Höhe von Null EUR.
- dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von Null EUR.

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen

Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf insgesamt 1.200.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

- für die Grundsteuer
 - für die landwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 270 v.H.
 - für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge 410 v.H.
- für die Gewerbesteuer auf 330 v.H. der Steuermessbeträge.

Lichtenau, 08.01.2008




Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Lichtenau für das Haushaltsjahr 2008 wurde am 28.12.2007 von der Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt Mitt-

weida, unter dem Aktenzeichen KA / Vo 902.58 / 08 / 04 unter einer Auflage bestätigt.

Auf der Grundlage des § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung liegt die Haushaltssatzung und der dazugehörige Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 mit all seinen Bestandteilen in der Zeit **vom Montag, dem 04.02.2008 bis zum Montag, dem 11.02.2008** im Rathaus der Gemeinde Lichtenau in 09244 Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, in der Finanzverwaltung, Zimmer 2.06 öffentlich aus.

Das Rathaus ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag	13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
und	13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr




Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Ortsübliche Bekanntmachungen

Staatliches Vermessungsamt Rochlitz

Offenlegung der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters nach § 12 Abs. 5 Sächsisches Vermessungsgesetz¹⁾ (SächsVermG)

Das Staatliche Vermessungsamt Rochlitz hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke:

Gemarkung Auerswalde

Flurstücke: 69, 67/5, 66/3, 66/1, 1036/1, 61/3, 54, 52/2, 219/1, 219/2, 219a, 1032/2, 210, 202, 203, 194/1, 194, 654/8, 650c, 650d, 174/2, 24/10, 24/14, 24/18, 24/19, 23/3, 18/2, 253, 1008/16, 1008/18, 21, 26/2, 26/3, 31a, 805a, 813, 814a, 814, 815, 816, 817, 819, 820, 735z, 735y, 920, 735/2, 735/3, 822, 823, 825, 827, 831/5, 832, 833/1, 835/2, 836/1, 837/1, 838, 839, 840, 842, 843, 846, 847, 850, 851, 922, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/10, 1/15, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/40, 1/24, 1/26, 1/27, 4/3, 269a, 275, 1/1, 1/2, 1/3, 1/4, 1/20, 1/19,

1/17, 1/18, 860, 862, 863, 864, 865, 867, 868, 869, 872, 873, 272/2, 272w, 272v, 272r, 272q, 272p, 272o, 272m, 272l, 272k, 943, 272h, 272d, 859, 875a, 875, 877, 880/2, 896a, 896, 882, 894, 883, 884, 890a, 889, 890, 899, 899a, 910a, 909, 901, 908a, 908, 907/1, 907/2, 903, 904, 923, 938, 735l, 735m, 735n, 735o, 735r, 735s, 735t, 735u, 735v, 906, 911, 913b, 929, 265, 256, 1001/1, 993/4, 993/5, 371a, 371, 1024, 42, 372/2, 43, 85/2, 70/3, 140, 150, 147/8, 147/15, 147/12, 147/11, 147/10, 151, 152, 154/2, 154/4, 154/5, 156, 162/1, 164, 169/1, 169/2, 626/1, 626/3, 97b, 97e, 97, 96/2, 96/3, 93, 94/7, 94/12, 94/4, 91/2, 91a, 89/1, 131, 125/3, 126/3, 122/8, 119, 120a, 120/3, 115/1, 114/2, 112, 109/11, 110/2, 996/7, 992/2, 998/1, 49, 1009/2, 239a

Art der Änderung:

- Änderung der Angaben zur Nutzung
- Änderung des Gebäudebestandes

Betroffene Flurstücke:

Gemarkung Auerswalde

Flurstücke: 979

Art der Änderung:

- Änderung der Angaben zur Nutzung eines Flurstücks

Betroffene Flurstücke:

Gemarkung Auerswalde

Flurstücke: 205/7, 196, 663/5, 185, 182, 24/13, 31/4, 807/3, 809/1, 809/2, 818, 735/6, 735/11, 735/15, 831/1, 834, 841, 848/1, 9/1, 871, 870, 272f, 272e, 874/1, 891/3, 886/2, 886/1, 900, 735c, 735i, 12/4, 262/4, 262/7, 260/2, 989/1,

1005/10, 1005/7, 991/4, 992/1, 82/5, 70/5, 70/7, 155, 158, 157/6, 308, 162/2, 163/5, 163/13, 626/2, 628/3, 182, 315, 104/6, 104/8, 92/5, 133, 313, 130/2, 124/1, 122/2, 111, 94/3, 31/2, 45a

Art der Änderung:

1. Änderung des Gebäudenachweises

Betroffene Flurstücke:

Gemarkung Auerswalde

Flurstücke: 163/16, 104/8, 94/7, 94/12, 94/4, 115/1, 471

Art der Änderung:

1. Änderung der Angaben der Lagebezeichnung eines Flurstücks

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntma-

chung auf diesem Weg ergibt sich aus § 12 Abs. 5 SächsVermG.

Das Staatliche Vermessungsamt Rochlitz ist nach § 2 des SächsVermG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 12 SächsVermG zugrunde. Die Unterlagen können ab dem **16.02.2008 bis zum 15.03.2008** in der Geschäftsstelle des **Staatlichen Vermessungsamtes Rochlitz, Leipziger Straße 11, 09306 Rochlitz** in der Zeit

Mo. 9.00 – 15.30 Uhr
Di. 9.00 – 18.00 Uhr
Mi. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 9.00 – 15.30 Uhr
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

eingesehen werden. Nach § 12 Abs. 5 Satz 5 SächsVermG gilt die Änderung

der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Rochlitz, den 13.12.2007

gez. **Haase**
Sachgebietsleiter

¹⁾ Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz – SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S.121) in der jeweils geltenden Fassung

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 07.01.2008

B 2008-1

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig die Beitrittsklärung des Bürgermeisters zum Verein „SachsenKreuz + e.V.“

B 2008-2

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 34.663,29 EUR in der Haushaltsstelle 1.9101.3100 für eine überplanmäßige Ausgabe für Computerkabinette in der Mittelschule Auerswalde Haus A (HH-Stelle 1.2251.9350) und Haus B (HH-Stelle 1.2252.9350), finanziert mit Fördermitteln, zuzustimmen.

B 2008-3

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 48.836,71 EUR in der Haushaltsstelle 1.9101.3100 für eine überplanmäßige Ausgabe für Computerkabinette in der Mittelschule Auerswalde Haus A (HH-Stelle 1.2251.9350) und Haus B (HH-Stelle 1.2252.9350) zuzustimmen, für den Fall dass keine Fördermittel verfügbar sind.

B 2008-4

Der Gemeinderat Lichtenau ermächtigt einstimmig den Technischen Ausschuss zur Abgabe der gemeindlichen Stellungnahme zur Fortschreibung des Regionalplanentwurfs Chemnitz-Erzgebirge mit Umweltbericht mit Arbeitsstand 11/2007.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Informationen aus den Ämtern

Hauptamt

Im Monat Dezember 2007 fand folgender Einsatz unserer Ortsfeuerwehren statt:

27.12.2007, 15.07 Uhr, FF Oberlichtenau und FF Auerswalde – BAB 4 Brand Kleinbus

gez.: **Ch. Hübschmann**, Gemeindegewehrleiter

Aus der Gemeinderatssitzung vom 07.01.2008

In der ersten planmäßigen Sitzung des neuen Jahres informierte der Bürgermeister über ein **Schreiben der Sächsischen Bildungsagentur zum Thema „Neue Mittelschule Lichtenau“**. In diesem wird die Prüffähigkeit der eingereichten Antragsunterlagen bestätigt. Wegen der erheblichen Investitionskosten sollte die Gemeinde die Unterlagen nochmals beleuchten, um eventuell Einsparmöglichkeiten aufzudecken. Dieser Auftrag wurde an das Planungsbüro weitergeleitet.

Am 11.12.2008 entschied das Sächsische Kabinett, dass die Stadt Löbau die **Landesgartenschau 2012 ausrichtet**.

Damit fand die gemeinsame Bewerbung der Stadt Frankenberg mit den Gemeinden Niederwiesa und Lichtenau nicht die gewünschte Beachtung. Über die weitere Vorgehensweise werden sich die drei Bürgermeister verständigen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den **Beitritt zum ILEG-Verein**

Sachsenkreuz+ (ILEG = Integriertes Ländliches Entwicklungsgebiet). Aufgrund der überdurchschnittlichen Steuerkraft und der Lage der Gemeinde Lichtenau im Verdichtungsraum des Oberzentrums Chemnitz erhält die Gemeinde keine Investitionsförderungen für ihr Gebiet. Die Mitgliedschaft im Verein ist dennoch erforderlich, weil sie geförderte Beratungsleistungen ermöglicht, Voraussetzung für den Zugang zu anderen Förderprogrammen sein soll und Maßnahmen der Bodenordnung gefördert werden können.

Wachsende Schülerzahlen und steigende Anforderungen des Lehrplanes an die Ausbildung mit Elektronischer Datenverarbeitung und neuen Medien (z.B. Internet) machen es erforderlich, schnellstmöglich die **PC-Technik in der Mittelschule Auerswalde zu erneuern bzw. zu erweitern**. Für den Ersatz des fünf Jahre alten verschlissenen PC-Kabinetts in der Mittelschule Haus B und die Neuanschaffung eines

PC-Kabinetts für das Haus A wurden die notwendigen Finanzierungsbeschlüsse gefasst. Förderantrag und Antrag auf vorzeitigen Baubeginn sind gestellt. Ziel ist es, die Kabinette im 1. Halbjahr 2008 verfügbar zu machen.

Der Gemeinderat beauftragte den Technischen Ausschuss mit der Abgabe einer Stellungnahme zum **Entwurf eines Regionalplanes Chemnitz – Erzgebirge**. Dieser Regionalplan leitet sich aus dem Landesentwicklungsplan ab und gibt wesentliche Informationen für die Flächennutzungsplanung der Gemeinde vor. Leider werden die Kriterien zur Ausweisung der Gemeinde Lichtenau als Grundzentrum (Einwohnerzahlen, Entfernungen) nicht erfüllt. Als Grundzentrum sind Burgstädt und Frankenberg ausgewiesen. Die Stadt Mittweida ist im Entwurf als Mittelzentrum ausgewiesen.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Austauschschülerin aus Venezuela für 1 Jahr Gast in unserer Gemeinde

Wir freuen uns, wieder eine Austauschschülerin in unserer Gemeinde für 1 Jahr beherbergen zu können. Melisa Guzman aus Venezuela lebt seit August 2007 bei einer Gastfamilie im Ortsteil Auerswalde. Sie besucht das Agricola Gymnasium in Chemnitz und lernt dabei die deutsche Sprache. Melisa hat bei einem Besuch im Rathaus von ihrem Land, ihrer Familie und ihren Zukunftsplänen erzählt. Den ersten Schnee hat sie bei einem Ausflug auf der Burg Scharfenstein erlebt. In ihrer Heimat feiert man Weihnachten bei 27 °C am Strand. An das kalte Wetter in unseren Regionen kann sie sich noch nicht gewöhnen.

Wir wünschen unserem Gast aus Venezuela weiterhin eine interessante und erlebnisreiche Zeit in Deutschland mit vielen positiven Erlebnissen, damit diese schönen Eindrücke im fernen Venezuela bekannt werden. Wir danken auch den Gasteltern für ihre Aufnahmebereitschaft und Unterstützung. Diesen Schüleraustausch organisiert das Deutsche Youth for understanding Komitee e.V. – Internet www.yfu.de erfolgreich seit über 40 Jahren. Vor zwei Jahren konnten wir in unserer Gemeinde über diesen Schüleraustausch Herrn Ganbat Batbold aus der Mongolei willkommen heißen.

gez. **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister



Melisa Guzman zwischen Gastmutter Frau Erler und Bürgermeister Dr. Pollok bei einem Besuch im Rathaus im Dezember 2007

Ab sofort Präsentation der Lichtenauer Firmen auf der Homepage der Gemeinde Lichtenau möglich!

Nutzen Sie den kostenlosen Service!

Ab sofort können Sie Ihre Firma über die Homepage der Gemeinde Lichtenau www.gemeinde-lichtenau.de präsentieren.

Für Ihre Anmeldung wählen Sie unter www.gemeinde-lichtenau.de den Menüpunkt Wirtschaftsförderung – Unternehmen anmelden.

Sie können zwischen einem kostenfreien und einem kostenpflichtigen Eintrag wählen.

Bei beiden Einträgen werden Ihre E-Mail- und Internetadressen veröffentlicht. Bei dem kostenpflichtigem Eintrag können zusätzliche Grafiken und Bilder veröffentlicht werden. Der Preis hierfür beträgt 20,- EUR/Jahr.

Für Rückfragen stehen Ihnen unter den Telefonnummern 80062 und 80063 Frau Franz und Frau Fuchs zur Verfügung.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Einrichtung einer Bilderkiste für Amtsblatt und Chronik

Ständig sind wir auf der Suche nach geeignetem Bildmaterial, welches die Entwicklung und das Leben in unserer Gemeinde dokumentiert. Ausgewählte Bilder werden in unserem Amtsblatt veröffentlicht.
Sehr willkommen sind uns auch Bildberichte von Veranstaltungen unserer Vereine, Kirchen, Kindereinrichtungen

gen, Schulen usw. Bitte senden Sie uns Bilder an folgende E-Mail-Adresse: anita.siegel@gemeinde-lichtenau.de

Vielen herzlichen Dank

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Information über die Vorgehensweise zur Klärung der Errichtung von grundstücksbezogenen Kleinkläranlagen (KKA) im Gemeindegebiet Lichtenau aus Sicht der Lichtenauer Gemeindeverwaltung

Im Dezember 2007 erhielten alle betroffenen Grundstückseigentümer ein 4-seitiges Schreiben des ZWA Hainichen zur Förderung der **Nachrüstung und des Neubaus von biologischen Kleinkläranlagen (KKA)** gemäß Kleinkläranlagenverordnung.

In diesem Schreiben wurde mitgeteilt, dass die Möglichkeit besteht, die entsprechenden Antragsunterlagen/Informationsmappe in den jeweiligen Mitgliedsgemeinden ab dem 21.01.08 zu den Sprechzeiten abzuholen.

Die Antragsunterlage ist im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2 im Infopunkt EG Zi. 1.06. erhältlich. Der Erhalt wird dokumentiert/bestätigt.

Unklarheiten zur Formblattausfüllung und Antragstellung zur Förderung der Errichtung von grundstücksbezogenen Kleinkläranlagen bitten wir grundsätzlich mit unserem zuständigen **Abwasserzweckverband Hainichen (ZWA)** unter der im Schreiben genannten Telefonnummer **(037207) 64-109** zu klären.

Das in der KKA geklärte (Ab-)Wasser, was in der Regel direkt in einen **Vorfluter** (Dorfbach, Gewässer 2. Ordnung) eingeleitet wird, der offen oder verrohrt sein kann, ist für die Einleitgenehmigung die Untere Wasserbehörde (UWB) des LRA Mittweida (Frau Gläser-Daghofer Tel. (03727)950-302) zuständig und bei Bedarf zu kontaktieren.

Das Abwasser kann aber auch in einen **Regenwasserkanal** eingeleitet werden, der Eigentum des ZWA ist. In diesem Fall ist der ZWA für die Einleitgenehmigung zuständig.

Erst nachdem nachgewiesen ist und entsprechende schriftliche Bescheide der UWB und des ZWA zur Nichtzuständigkeit vorliegen, prüft die Gemeinde die Einleitgenehmigung für einen sogenannten (öffentlichen) **„Bürgermeisterkanal“**.

Besteht ihrerseits der Bedarf des Anschlusses ihrer KKA an einen kommunalen **„Bürgermeisterkanal“**, so ist es er-

forderlich, dass ein **formloser Antrag** an die Gemeinde – SG Wasserwesen – gestellt wird und die Entwässerungsleitungen in eine beizufügende **Flurkarte** bis zum Anbindepunkt in den „Bürgermeisterkanal“ farblich eingetragen werden. Sollten die Entwässerungsleitungen über private Grundstücke verlaufen, sind die Zustimmungen der Grundstückseigentümer schriftlich auf dem Lageplan/Flurkarte zu vermerken (Unterschrift der Eigentümer).

Die Antragsbearbeitung zur Einleitung in den Bürgermeisterkanal kann durch die Gemeinde Lichtenau **nur bei Vorlage von vollständigen Unterlagen** (u.a. Negativbescheid des ZWA und der UWB) erfolgen.

Nach Antragsbearbeitung erhalten Sie eine **Stellungnahme bzw. die Einleitgenehmigung** in den „Bürgermeisterkanal“. Diese wird Bestandteil des Förderantrages.

Die **Nutzung von Straßen** zur Verlegung von Leitungen bzw. verrohrten und unverrohrten Straßengräben, ist grundsätzlich bei den entsprechenden

Baulastträgern (Kreisstraßen – LRA Mittweida; Staats- und Bundesstraßen – Straßenbauamt Chemnitz; Kommunale Straßen – Gemeinde Lichtenau; Privatstraße-/Wege – Privateigentümer) zu beantragen und durch eine schriftliche Stellungnahme des Grundstückseigentümers zu bestätigen.

Die Auswahl einer geeigneten technischen Lösung (z.B. KKA-Anlage, Nachrüstsatz) ist Sache des Anschlussnehmers. Durch Gemeinschaftslösungen von benachbarten Grundstückseigentümern lassen sich u.U. Vorteile bei den Herstellungs- und Betriebskosten erzielen. Die **Gemeinde** kann aus Kompetenzgründen und rechtlichen Gründen dazu **keine Beratung** vornehmen. Hierzu sind Anbieter zu vergleichen und unter Umständen der ZWA mit seiner fachlichen Kompetenz zu konsultieren.

Der komplette Förderantrag ist grundsätzlich beim ZWA einzureichen.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister, 15.01.2008

Information aus der Verbandsversammlung des ZWA vom 07.12.07 über die Festlegung der Prioritäten der Umsetzung bzw. Förderung der KKA für das Gemeindegebiet Lichtenau

Ortsteil/ Gemarkung	Einwohner mit dauerhafter dezentraler Entsorgung	Beantragte Anzahl im Rahmen der Förderung zu bauenden biolog. KKA	Einordnung Priorität	Förderzeitraum Um-/ Nachrüstung
Auerswalde	940	333	3	2012/2013
Biensdorf	44	16	1	2008/2009
Garnsdorf	494	151	3	2012/2013
Krumbach	256	70	3	2012/2013
Nieder- Oberlichtenau	828	271	1	2008/2009
Merzdorf	336	97	1	2008/2009
Ottendorf	1328	363	3	2012/2013

Erläuterung der Priorität: (Stand 28.09.07)

1 = kein Gewässer, 2 = geringe Gewässer, 3 = große Gewässer

Straßensperrungen ab Januar 2008

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
OT Auerswalde Gartenweg	voraussichtlich bis 15.04.2008	Vollsperrung von Rudolf-Breitscheid-Str. bis An der Autobahn (außer winterbedingte Baupause)	Verlegung Regenwasser/ Schmutzwasser

gez.: **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

..... Gewerbeamt

Gewerbeamt

Wichtiger Hinweis an alle Händler der Gemeinde - Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage

Nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz (SächsLad ÖffG vom 16.03.2007, GVBl. S. 42) dürfen Verkaufsstellen an jährlich bis zu vier Sonn- oder Feiertagen zwischen 12.00 und 18.00 Uhr geöffnet sein.
Über diese offenen Sonn- und Feiertage bestimmt die Gemeinde durch eine Rechtsverordnung. Deshalb ist es sehr wichtig, dass Sie Ihre geplanten verkaufsoffenen Sonn- und

Feiertage rechtzeitig - mindestens 6 Wochen vorher - im Gewerbeamt der Gemeinde Lichtenau schriftlich beantragen.
Für weitere Rückfragen steht Ihnen das Gewerbeamt Frau Haase unter der Tel.Nr.: 80066 zur Verfügung.

gez. **Nicole Haase**, Gewerbeamt



Termine Februar 2008

- Im Monat Februar findet die **öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, dem 04.02.2008, 19.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Ratssaal) Auerswalder Hauptstraße 2 statt.**
- **Die Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am Montag, dem 25.02.2008, 19.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Ratssaal) Auerswalder Hauptstraße 2 statt.**
- **Sprechzeit der Friedensrichter - Herr Peter Wirth oder Frau Katja Klinkert: Dienstag, den 05.02.2008, 15.30 - 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07)**
- **Redaktionsschluss Amtsblatt: Donnerstag, den 14.02.2008 im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.06)**
- **Sprechzeit des Bürgermeisters - Herrn Dr. Michael Pollok - jederzeit nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069.**

Gemeindeverwaltung und Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstr. 2, in 09244 Lichtenau

Telefon: 037208/80010
Fax: 037208/80055
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Bücherei - Oberlichtenau
dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr
geöffnet (Telefon: 037208/884167)

Bücherei - Niederlichtenau
mittwochs von
14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet

Rettungsleitstelle Mittweida

Tel.: 03727/19222
**Havarie Trinkwasser/
Abwasser ZWA Hainichen**
Tel.: 0151/12644995, www.zwa-mev.de
Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau
Tel.: 03763/405-405, www.rzv-glauchau.de

**Havarie Elektroenergie
envia-Notdienst**
Tel.: 01802/305070, www.enviam.de
Havarie Erdgas - Erdgas Südsachsen
Tel.: 0371/451444
www.erdgas-suedsachsen.de

Polizei Mittweida
Tel.: 03727/980-100
Hochwasserinformationen
www.hochwasserzentrum.sachsen.de
www.umwelt.sachsen.de/lflug
Sprachansage Hochwasserwarnungen
Information Tel.: 0351/8928261
MDR-Videotext ab Seite 530 Information über aktuelle Wasserstände
Anita Siegel, Hauptverwaltung

NICHTAMTLICHER TEIL



Informationen

Ihre Fahrbibliothek kommt 2008

- am Montag, dem **4. Februar 2008**, Auerswalde, 15.45 - 17.15 Uhr
Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut
- am Mittwoch, dem **13. Februar 2008**, Ottendorf, 13.30 - 15.30 Uhr
Containerplatz, An der Bahnbrücke
- am Mittwoch, dem **13. Februar 2008**, Krumbach, 15.45 - 17.00 Uhr
An der Feuerwache, Dorfstraße 13

Frau **Anita Siegel**,
Hauptverwaltung



Bluttransfusion - oft die einzige Überlebenschance

Unser Blut erfüllt eine Vielzahl von Körperfunktionen: Sauerstoff- und Kohlendioxidtransport, Wärmeregulation, Infektabwehr, Wundverschluss und Heilung, Transport von Nährstoffen, Salzen, Hormonen und Stoffwechselprodukten sind nur die wichtigsten Aufgaben. Auf Grund der Komplexität dieser Funktionen ist es bis heute nicht gelungen, einen vollwertigen künstlichen Ersatz für Blut zu entwickeln. Dabei gab es schon frühzeitig viele Bemühungen hierzu. Auch heute hat man nur die Möglichkeit die Blutflüssigkeit (Plasma) teilweise und kurzzeitig mit künstlichen Produkten zu ersetzen und man ist in der Lage Antikörper (Abwehrstoffe) mit Zellkulturen herzustellen.

Die Blutspende ist aber nicht zu ersetzen. Und Blut hat in der Medizin einen hohen Stellenwert, der durch neue Erkenntnisse immer weiter steigt.

Wer selbst gesund ist und im Alter zwischen 18 und 68 Jahren (Erstspender bis 60) sollte, zumindest von Zeit zu Zeit, Blut spenden.

Eine Blutspende dauert nicht lange, ist kaum schmerzhaft und nicht gefährlich. Dem steht die enorme Bedeutung der Bluttransfusion für die Gesundheit des Patienten gegenüber.

Bitte helfen auch Sie, Engpässen im Februar vorzubeugen.

Der nächste Blutspendetermin in Lichtenau ist am Donnerstag, dem 14.02.08, in der Zeit von 15.00 bis 18.30 Uhr im DRK-Kinder- u. Jugendtreff, Auerswalder Str. 8.

gez. i. A. **S. Bauer**
Werbereferentin



Kommunaler Gebetsabend ist etabliert.

Was im vergangenen Jahr als ernsthafter Versuch begann, fand am Mittwochabend, 09.01., im Ratssaal unserer Großgemeinde eine beeindruckende Bestätigung. Hintergrund ist die alljährlich in der ersten vollen Januarwoche stattfindende Weltgebetswoche der Evangelischen Allianz, die lange schon auch in unseren Ortschaften Christen aus Landes- und Freikirchen zusammenführt. Im Mittelpunkt aller Versammlungen steht die Konzentration auf das gemeinsame Gebet, gerade auch um der Verantwortung für das Heil und Wohl des Nächsten, des Landes und der gesamten Schöpfung gerecht zu werden. „Weil ER (Christus) lebt – Von der Lust und Last der Nachfolge.“ war Schwerpunktthema des genannten Mittwoch. Im voll gefüllten Ratssaal machte Bürgermeister Dr. Pollok in seinem engagierten Grußwort deutlich, dass theologische Fragestellungen durchaus gemeinwesenrelevant sind. Pfarrer Seltmann aus Niederlichtenau führte durch das Programm, das neben einer Andacht von Kurt Seelent vom Haus KONTAKT der Landeskirchlichen Gemeinschaft Auerswalde drei Statements zu christlicher Verantwortung in der Wirtschaft, in der sozialen Arbeit und im ehrenamtlichen kommunalpolitischen Engagement beinhaltete. Dabei wurde deutlich, dass alle drei Bürger unserer Großgemeinde auf unterschiedlichen Verantwortungsebenen ganz praktisch einen gemeinsamen, erfahrbaren Grund zur Zuversicht in allen menschlichen und gesellschaftlichen Unwägbarkeiten haben. Es fiel auf, dass sowohl in Redebeiträgen, als auch in persönlichem Zeugnis und Gebet auf die Einfachheit und Handhabbarkeit solcher Wertmaßstäbe, wie die der 10 Gebote Gottes für das Zusammenleben, verwiesen wurde.

So begann das Jahr 2008 in einer herzlichen, aufgeschlossenen und mutmachenden Atmosphäre, die nicht ohne Auswirkung für den Erfolg kommunaler Anliegen bleiben wird. Daher schon heute eine herzliche Einladung für's nächste Jahr, wenn auch mit dem Hinweis, dass nur zeitiges Kommen überhaupt einen Platz sichert.

Für die örtliche evangelische Allianz:
Gerhard Schönherr

Neueröffnung



NEUERÖFFNUNG
Das warten hat ein Ende!
Ab 01.02.2008 rollt die Kugel wieder!!

Wir sind Mo., Di. und Do.
von 14.00 – 24.00 Uhr,
Fr. von 14.00 – 02.00 Uhr
und Sa. u. So. ab 10.00 Uhr
wieder für Sie da!

„Zur Konkurrenz“
Gaststätte & Bowlingbahn
Schulstraße 15
09244 Lichtenau
OT Ottendorf
Tel.: 037208-85887



10% auf Ihre Rechnung in der Eröffnungswoche!!

Wie es sich vielleicht schon herumgesprochen hat, ist die „Amtsstube“ in Ottendorf seit Weihnachten geschlossen. Doch das heißt nicht, dass Ottendorf nun völlig ohne seine Gastwirtschaft auskommen muss! Ab 01.02.2008 öffnet die „**Konkurrenz**“ ihre Türen für Sie.

Nicht nur der Name hat sich geändert, auch wird die Bowlingbahn von einem neuen Pächter betrieben. Jens Buchert, geb. 29.09.1974 und wohnhaft in Elsdorf, wird Ihnen als gelernter Restaurantfachmann in Zukunft für Ihr leibliches Wohl voll und ganz zur Verfügung stehen.

Neugierig geworden?

Dann besuchen Sie uns doch einmal! Vielleicht zum Familientag, der einmal im Monat stattfinden soll, oder zum 1-EUR-Tag oder vielleicht möchten Sie auch Monatsieger im Bowling werden und einen Gutschein im Wert von 30 EUR gewinnen.

Das Team der „Konkurrenz“ freut sich auf Ihren Besuch.

gez.: **Jens Buchert**

Siedlerverein „Auerswalde Ost e.V.“ - Neueröffnung der Gaststätte „Siedlerheim“ -

Wie wir bereits im Januar berichteten, gibt es einen neuen Pächter für unser Vereinsheim. Der Vorstand des Siedlervereins ist sich sicher, mit der Wahl von Frau Gabriela Winkler eine richtige Entscheidung getroffen zu haben. Mit dem Schritt in die Selbständigkeit erfüllte sich Frau Winkler einen lange gehegten Traum.



**Frau Gabriela Winkler
bei der Vorbereitung auf
die Einweihungsparty**

Am 7. Januar gegen Mittag war die Übergabe des Heims beendet. Am 11. Januar 18.00 Uhr sollte die Neueröffnung

stattfinden – 4 Tage standen zur Vorbereitung zur Verfügung. Im Siedlerheim begann nun ein emsiges Treiben, immer wieder unterbrochen von zukünftigen Gästen, die Familienfeiern anmeldeten und bereits Details zum Ablauf abgesprochen werden mussten.

In diesen wenigen Tagen erhielten die Räume der Gaststätte ein weitgehend neues Outfit. Der Einladung zur Einweihungsparty, mit Musik, Freibier, Linsensuppe und Bratwurst waren viele Freunde, Bekannte und Verwandte der Familie Winkler, die Mitglieder des Vorstandes und unser Bürgermeister, Herr Dr. Pollok, gefolgt. Die Gäste zeigten sich überrascht darüber, was in dieser kurzen Zeit entstanden war. Mit der Übergabe von Einweihungspräsenten sprachen alle ihre Anerkennung und Glückwünsche aus.

Die Familie Winkler wird die Traditionen des Siedlerheims fortführen und an Wochentagen preiswerten Mittagstisch anbieten. Familienfeiern können nach den Wünschen der Gäste, auch unabhängig von den Öffnungszeiten vereinbart werden.

Für die diesjährigen Veranstaltungen des Siedlervereins, wie für das Siedlungs- und Kinderfest anlässlich des 95-jährigen Bestehens der Siedlung – es wird Ende August stattfinden – ist uns eine umfassende Betreuung gewiss.

Im Jahre 2008 wird es einige Überraschungen geben. Die Familie Winkler hat viele Ideen und wir dürfen gespannt sein.

Der Vorstand
Schmidt, Vorsitzender

Veranstaltungsplan der Naturschutzstation Herrenhaide für das 1. Halbjahr 2008:

- **24.02.2008, 9.00 – 11.45 Uhr**
Anleitung zu Bau und Aufstellung von Fütterungen, Nistkästen und Bruthilfen
- **30.03.2008, 9.00 – 11.45 Uhr**
auf der Suche nach den Frühlingsblühern mit Pflanzenbestimmung
- **26.04.2008, 8.00 – 12.00 Uhr**
Ornithologisch und botanische Exkursion in das Teichgebiet von Haselbach/Regis-Breitingen
- **27.04.2008, 9.00 – 11.45 Uhr**
Laichzeit unser Amphibien – Artbestimmung und Ermittlung der Kleinstfauna in den Gewässern

- **18.05.2008, 9.00 – 11.45 Uhr**
Vogelstimmenführung im „Schwarzholz“
- **22.06.2008, 9.00 – 11.15 Uhr**
Dendrologische Führung in unserem Arboretum

Treffpunkt immer an der Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz

Verantwortlicher: Karl-Peter Füslein,
Lunzenauer Straße 40 a, 09328 Cossen,
Tel: 037383/6441

gez.: **Karl-Peter Füslein**

Informationen aus der Ortschaft Auerswalde

DRK-Seniorentreff in Auerswalde, Am Erlbach 4, Telefon: 03 72 08 / 22 87

Im DRK-Seniorentreff finden im Februar 2008 folgende Veranstaltungen statt:

1. Die **Geburtstags- und Faschingsfeier** findet am 05.02.2008 von 13.30 – 16.30 Uhr statt. Wolfgang Valeno fasziniert Sie mit Musik und Zauberei.
2. Spielnachmittage ab 13.00 Uhr am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag mit gemütlichem Kaffee trinken.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag 13.00 – 16.30 Uhr

Ansprechpartner für den Seniorentreff ist
Frau Anna Diestel aus Lichtenau, Ebersdorfer Weg 3,
Tel. 037208/2239.

gez.: **Anna Diestel**



Fröhlicher Auftakt der Weihnachtsfeier vom InternetCafé und mittendrin Bürgermeister Dr. Pollok (rechter Bildrand)

Der Februar beginnt für Kinder (und Eltern) mit zwei Wochen Winterferien. Offenbar sind die Weltmeere nicht zugefroren, denn Fastnachtsdienstag, **05.02.**, gibt's den **I-Caff-Fasching** für 3- bis 13-Jährige unter dem Motto: „**Was die Piraten so alles taten ...**“. Zwischen 16.00 und 18.00 Uhr wird gespielt, gegessen und gerätselt. Schiffszutritt frei! Und wenn die **Eltern** mindestens gegen Ende dazustoßen, sehen sie vielleicht ihr Kind zum Seeräuberkönig, zur See-

räuberkönigin, gekürt – und dürfen gerne bleiben. Ein **Abendimbiss** schließt sich an und die Dienstag-**Gemeinschafts-Stunde**, 19.30 Uhr, wird „ausgesprochen“ heiter. Versprochen.

Die Ferien klingen Freitag, **15.02.**, mit dem beliebten **KinderKinoFerientag** aus. Nach dem 10-Uhr-Kinderfilm (1,- EUR) gibt's bis 14.00 Uhr Mittagessen, Bastel- und Spielangebote (1,50 EUR).

Senioren aufgepasst! Es gibt ihn wieder – den **Computer-/Internet-Kurs**. **Vom 11. bis 14. Februar.** Bitte gleich nach Erscheinen des AMTSBLATTES unsere Sozialpädagogin, Frau Reißmann, **anrufen** und Näheres erfragen, Danke.

Schnell wird die **Zeit** herum sein, Ferien sowieso. Stress oder Zeit „tot schlagen“ – dazu mehr im „**C-pur**“ am letzten Sonntag, **24.02.**, 17.00 und 19.00 Uhr mit Prediger Siegfried Ruffer.

Schauen Sie und Ihre Kinder doch einfach mal vorbei im Haus KONTAKT der *Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V.*, Auerswalder Hauptstraße 129a.

gez.: **Gerhard Schönherr**

2. LadiesNight: „Chocolate“ Freitag, den 14. März 2008, 20.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde.

Ein festlicher Abend für Frauen zum Entspannen und Genießen mit Überraschungen für alle Sinne und Impulsen zum Nachdenken.

Unkostenbeitrag 10,00 Euro – inklusive Buffet und Getränke. Bitte Vorbestellung unter Telefon 037208/4462, Frau Seelent. Kartenverkauf ab 20. Februar!

Veranstalter: Haus KONTAKT – Landeskirchliche Gemeinschaft Auerswalde e.V., Frauengesprächskreis

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Auerswalde/Garnsdorf

Zur Jahreshauptversammlung mit anschließendem Jagdvergnügen lädt der Vorstand der Jagdgenossenschaft alle Genossenschaftsmitglieder und die Jagdpächtergemeinschaft für

**Sonnabend,
den 23. Februar 2008,
19.00 Uhr**

in das Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde, Am Erlbach 4 ein.

Die Tagesordnung umfasst:

- Rechenschaftsbericht des Jagdvorstandes
- Kassenprüfungsbericht der Revisionskommission
- Haushaltsplan für das Jagdpachtjahr 2008/2009
- Veränderungen im Jagdvorstand
- Information über das Jagdaufkommen und die Beeinträchtigungen bei der Jagdausübung
- Verschiedenes

gez.: **Stefan Uhlig**
Jagdvorsteher

Berufsorientierung - hautnah erlebt

Am 13.12.07 führten die 5. – 9. Klassen der Mittelschule Auerswalde einen Berufsorientierungstag durch.

Die 9. Klassen absolvierten Bewerbungstests, Vorstellungsgespräche sowie Übungen zum Schreiben von Bewerbungen. Unterstützt wurden sie dabei von Vertretern der AOK, der Barmer und Frau Schach. Die 5. – 8. Klassen führten gezielte Exkursionen durch. So besuchten die 5. Klassen die Autohäuser Ford, Opel, Renault und VW in Frankenberg sowie die FFW. Hier konnten die Schüler Einblick in die komplizierte und abwechslungsreiche Arbeit eines Feuerwehrmannes erlangen und erfuhren die Anforderungen, die an einen Berufsfeuerwehrmann gestellt werden. In den Autohäusern lernten sie vor Ort den Traumberuf vieler Jungen – KfZ-Mechatroniker kennen sowie weitere mögliche Berufe dieser Branche. Die 6. Klassen statteten Portas, Auenweg in Frankenberg, einen Besuch ab, um sich mit dem Beruf eines Tischlers vertraut zu machen. Des Weiteren erfuhren sie in der Teppichweberei Witzschel viel Interessantes über den Beruf des Webers.

Die 7. Klassen informierten sich in der Wellpappe in Auerswalde über die verschiedenen Ausbildungsberufe und erhielten anschließend viele zusätzliche Informationen von Herrn Hermer, Mit-

arbeiter der IHK. Die 8. Klassen erkundeten bei interessanten Führungen Color-Textil und ehemals OZF, jetzt ein Unternehmen der Firmengruppe Bensele. Gut vorbereitet auf diese Exkursionen, mit vielen Fragen im Gepäck, konnten die Schüler genaue Informationen zu den Berufen Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik oder Designer erhalten.

Für alle Schüler war dieser Tag eine große Bereicherung durch Sehen und Hören praxisrelevanter Dinge für ihre zukünftige berufliche Entscheidung. In diesem Zusammenhang war es für sie besonders wichtig, Informationen über die notwendigen fachlichen und persönlichen Voraussetzungen der einzelnen Berufe zu erhalten.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei allen Personen und Unternehmen aufs Herzlichste bedanken, die diese Führungen möglich machten und mit viel Engagement die Inhalte den Schülern nahe brachten. Wir würden uns über eine weitere Zusammenarbeit für die Zukunft sehr freuen.

Danke sagen im Auftrag der Mittelschule Auerswalde Frau Misericchi, Frau Wrobel, Herr Frenzel und Herr Schulze.

gez.: **R. Sommer**
Mittelschule Auerswalde

Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

Die Gemeindebüchereien empfehlen

Niederlichtenau

ALEXIS LECAYE HERZ DAME

Ein irrer Serienmörder trifft Paris mitten ins Herz – und macht Kommissar Martin das Leben schwer. Dabei hat dieser schon genug Sorgen mit Exfrau, Freundin und schwangerer Tochter. Erst als Roselyn, eine Angestellte seiner Ex-Frau, nicht mehr zur Arbeit erscheint und seine Assistentin spurlos verschwindet, schwant dem Kommissar, dass es einen tödlichen Zusammenhang gibt zwischen seinem ganz privaten Wahnsinn und seinem schwierigsten Fall ...

JAN SEGHERS

DIE BRAUT IM SCHNEE

Eine junge Zahnärztin ist ermordet worden. Der Täter hat die Leiche auf widerwärtige Weise zur Schau gestellt. Den Frankfurter Kommissar Robert Marthaler überkommt das Gefühl, dass dieser Mord erst der Anfang ist. Und er behält Recht ...

Oberlichtenau

ANDREAS FRANZ

UNSICHTBARE SPUREN

Sabine ist 17 und von zu Hause abgehauen. Die Flucht vor ihrem gewalttätigen Vater wird zum Todestrip: die Anhalte-

rin wird brutal ermordet. Hauptkommissar Henning hat bald einen Verdächtigen. Der begeht im Gefängnis Selbstmord ...

SABINE KUEGLER

RUF DES DSCHUNGELS

Auch 15 Jahre nachdem Sabine Kuegler den Dschungel verlassen musste, fühlte sie Heimweh und Sehnsucht. Noch immer weiß sie nicht, wo sie hingehört. Deshalb kehrt sie zurück an den Ort ihrer Kindheit, zum Volk der Fayu ...

Die Bücherei in Niederlichtenau ist am 13.02.08 wegen Urlaub geschlossen.

J. Schrammel und M. Ranft

Seniorenbegegnungsstätte des ASB, Auerswalder Str. 8, 09244 Lichtenau lädt ein - Monat Februar 2008 -

Telefon: 037208/4754 – Handy: 0174/3491049

Jeden Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr – Blutdruckmessungen donnerstags im 14-tägigen Rhythmus

- **Donnerstag, den 07.02.2008**, 13.30 Uhr Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeemittag
- **Donnerstag, den 14.02.2008**, 14.00 Uhr Musikalischer Nachmittag mit Frau Schmerler, Eintritt: 2,00 EUR
- **Donnerstag, den 21.02.2008**, 13.30 Uhr Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeemittag
- **Donnerstag, den 28.02.2008**, 14.00 Uhr Musikalischer Nachmittag mit Herrn Sehnert, Eintritt: 2,00 EUR

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch.

Telefonisch erreichbar:

Büro Sozialstation Burgstädt: 03724/14127

Frühdienst Oli: 0174/3491055 oder 0174/3491038

Abenddienst Oli: 0174/3491056

gez.: Kühnert

Spiel und Spaß im Niederlichtenauer Hort

Am 01.12.2007 feierten wir Hortkinder des Niederlichtenauer Hortes unsere Weihnachtsfeier.

Schon wochenlang übten wir unser Programm für unsere Eltern ein und waren sehr aufgeregt. Unsere Erzieherinnen gaben sich redlich Mühe die Feier liebevoll vorzubereiten und so wurde das Programm mit weihnachtlichen Liedern und Gedichten, sowie einer Aufführung des Märchens Frau Holle zum vollen Erfolg. Neben unserem kleinen Weihnachtsbasar konnte man sich nach dem Programm gemütlich am Feuer bei Knüppelkuchen und Soljanka austauschen. Dank der Fa. Raab Dachbinder und der Firma Sägewerk Lichtenau knisterte das Feuer so lange bis alle gesättigt nach Hause gingen.

Auch in den Herbstferien hatten sich unsere Erzieher ein volles Programm für uns ausgedacht, so dass es nie langweilig wurde. Neben einem Ausflug ins Kuddeldaddeldu und dem Kosmonautenzentrum gab es Bastelstunden und Ausflüge in die Natur.

Höhepunkt war unser Fußballspiel. So traten am 16.10.2007 die Strammen Waden gegen die Flinken Füße an. In der Halbzeit stand es 4:0 für den FC Flinken Füße und am Ende siegten die Flinken Füße nach Elfmeterschießen mit einem Spielstand von 7:2. Mega aufgeregt übernahm die Mannschaft der Flinken Füße ihren Fußballpokal und die liebevoll gestalteten Urkunden. Natürlich erhielten auch die Kinder

der Strammen-Waden-Mannschaft für ihre erfolgreiche Teilnahme eine Urkunde als Erinnerung.

Im Namen aller Niederlichtenauer Hortkinder möchte ich mich nunmehr bei unseren tollen Hortnerinnen für die liebevolle Betreuung bedanken und ich freue mich wie die anderen Kinder jetzt schon auf tolle Unternehmungen und eine spannende Ferienbetreuung im Februar.

gez.: **Katrin Standke-Ulbricht**, Elternrat Klasse 2



BEGLEITEN + BETREUEN + UNTERSTÜTZEN

Utas Seniorentreff lädt alle Niederlichtenauer Närrinnen und Narren am Dienstag, dem 12.02.2008, um 14.30 Uhr in den Kulturraum der Agrargenossenschaft, Thomas-Müntzer-Straße, recht herzlich ein.

Zum Thema: „Damennachtwäsche, wie man sie früher trug“ lassen wir uns überraschen, wer noch ein altes Nachthemd in der Truhe findet. Wir wollen lustig sein, schunkeln, singen und tanzen. Heizen wir richtig ein und lauschen den Klängen des Akkordionspielers und Alleinunterhalters, Herrn Riedel, aus Chemnitz.

Ich freue mich schon auf die vielen lustigen Kostüme und bleiben Sie alle bis dahin schön gesund,

Ihre Uta Müller aus Niederlichtenau,
Tel. 0170-5212661

Danke, liebes Simmel-Team

Auch wenn die Zeit des Schenkens vorüber ist, möchten Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Zwergenland“ nicht vergessen, sich bei den Angestellten des Simmel-Markes Oberlichtenau zu bedanken.

Vom Erlös der Tombola kauften sie tolle Roller und wunderschönes Sandspielzeug. Nun können es unsere Steppkes kaum erwarten, diese super Geschenke auszuprobieren.

Start für die Roller soll Fasching sein, hier werden Prinzessinnen, Piraten oder Indianer um die Wette fahren.

gez.: E. Pegorer, Leiterin

Informationen aus der Ortschaft Ottendorf

Im Dezember 2007 feierte Frau Erna Neumann aus dem Ortsteil Ottendorf ihren 101. Geburtstag. Zu den Gratulanten gehörten Hausarzt Dr. Orth, Ortsvorsteher Gerd Eidam und Bürgermeister Dr. Michael Pollok.



2008 - ein Jahr mit Höhepunkten

Zwei Jubiläen des Jahres 2008 werfen jetzt schon ihre Schatten voraus. Vom 06. bis 08.06.08 feiern unsere Grundschule ihren 120. und der MSV 1928 Ottendorf e.V. seinen 80. Geburtstag. Gemeinsam planen wir an diesem Wochenende zahlreiche Aktivitäten in der Schule und auf dem Sportplatz. In Ausstellungen wollen wir die Geschichte beider Institutionen dokumentieren. Doch dazu benötigen wir aktive Hilfe. Wer kann uns bei der Darstellung der Geschichte unterstützen? Wir suchen Fotos, Bücher, alte Schultensilien, Urkunden sowie Material zur Entwicklung des Sportes als Leihgabe für die Ausstellungen. Diese Dinge können ab sofort bei L. Böhm, bei M. Berger oder in der GS abgegeben werden. Für Sonnabend, den 07.06.08, planen wir Jahrgangstreffen ehemaliger Schüler. Zur Koordinierung der Termine ist es notwendig, dass sich die Verantwortlichen eines Jahrganges jetzt schon in der GS bei Frau Berger (Tel. 87898) melden. Wir hoffen und freuen uns auf ihre Unterstützung bei der Organisation lebendiger Schul- und Sportgeschichte.

M. Berger i.A. des Organistorenteams

Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: www.gemeinde-lichtenau.de

Liebe Mitglieder des MSV 1928 Ottendorf e.V.!

Hiermit laden wir euch recht herzlich zu unserer 4. winterlichen Abendwanderung mit Zwischenstopp für Samstag, den 23.02.2008, ein. Start ist um 17.00 Uhr an der Feuerwache Ottendorf.



Als späterer Zielort ist dann das Freizeitcenter in Garnsdorf geplant.

Wir würden uns freuen, viele wanderfreudige Sportler und Sportlerinnen begrüßen zu können.

Der Vorstand des
MSV 1928 Ottendorf e.V.
gez.: M. Berger

Einladung

Der Seniorenclub e.V. lädt in das Bürgerhaus Am Erlbach 4, OT Auerswalde zur Veranstaltung **Seniorenfasching 2008** ein.

Am Dienstag, dem 12.02.2008, 14.00 Uhr geht's los.

Last Euch überraschen.
Die besten Kostüme werden prämiert.
Bringt Gute Laune und Eure Nachbarn mit.

Für den Vorstand
Manfred Mehner

1888

**120 Jahre
Freiwillige Feuerwehr Auerswalde**

2008

Am 12. Februar 1888 war die Gründungsveranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Auerswalde. Dieses Jubiläum möchten die Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr zusammen mit den Einwohnern unseres Ortes in diesem Jahr feiern.

Neben einer Festveranstaltung, die am 16. Februar im Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde mit geladenen Gästen stattfindet, wird dieses Ereignis zum Dorffest in der Woche vom 9.9. bis 14.9.2008 gefeiert werden.

Höhepunkt wird dabei ein Festumzug durch unseren Ort sein. Er wird am Sonntag, den 14. September, durchgeführt. Wir erwarten dazu auch viele Gäste aus nah und fern. Es wird alte und neue Feuerwehrtechnik zu sehen sein.

Außerdem planen wir eine große Ausstellung über die Geschichte unserer Wehr, mit vielen Fotos und interessanten Berichten zu Einsätzen unserer Feuerwehr in den vergangenen 120 Jahren.

Dazu suchen wir noch Material. Bitte stöbern Sie doch mal auf Dachböden und in Kellern. Vielleicht war auch jemand aus Ihrer Familie bei der Feuerwehr und Sie finden noch alte Fotos, die Sie uns für die Ausstellung zur Verfügung stellen könnten. Wie würden uns sehr darüber freuen und Sie bekommen diese natürlich zurück.

Wie war das eigentlich in der alten Zeit, wenn ein Feuer ausgebrochen war? Wie wurden die Feuerwehrleute alarmiert und wie kamen sie zum Brandort? Wie wurde die Feuerspritze transportiert? Wo kam das Löschwasser her? Wer waren eigentlich die Männer, die in Auerswalde die Freiwillige Feuerwehr gründeten? Wie waren sie ausgerüstet?

Diese und noch viele andere interessante Fragen wollen wir Ihnen monatlich im Amtsblatt an dieser Stelle in den nächste 6 Monaten beantworten.

Noch ausführlicher wollen wir in einer Broschüre, die zum Dorffest fertig sein wird, über 120 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Auerswalde berichten.

Vor der Gründung der Freiwilligen Feueerehren gab es in den Dörfern Pflichtfeuerwehren. Die Gemeinden besaßen eine Feuerspritze, die von Bauern mit Pferd gespannen zum Brandort gefahren werden mussten.

Im Gemeindebuch wird am 12. Mai 1839 erwähnt, dass man in Auerswalde die Beschaffung einer neuen Feuerspritze und die Herstellung des Spritzenhauses „aus der Kasse“ bestreiten wolle. Die alte 1790 beschaffte Spritze sei unbrauchbar.

Am 23.5.1852 wird der Beschluss gefasst, das Dach des Spritzenhauses auszubessern.

Im Jahre 1860 wird abermals berichtet, die Spritze sei „ganz ungangbar“. Im Oktober 1860 kam die neue Feuerspritze in Auerswalde an. Sie kostete 400 Taler.

Es war die 100ste Spritze aus der Fabrik des Herrn Baldauf in Chemnitz.

Bei der Übernahme hielt Pfarrer Florey auf Wunsch des Gemeinderates an die versammelte Gemeinde eine Rede, da viele unverständige mit der großen Ausgabe unzufrieden waren. Dabei schilderte er den Wert und die große Bedeutung dieser neuen Spritze für die Sicherheit des Ortes. Nun musste auch das Spritzenfahren neu geregelt werden.

Das war eine Sache, die immer und immer zu Misshelligkeit führte und sehr oft neu geregelt werden musste.

Man bestimmte 2 Pferdebesitzer und 2 Stellvertreter, welche eine Dienststaffel bekamen, auch an das Spritzenhaus angeschrieben wurden, zur Bereitschaft. Die Gemeinde hatte bei dieser Einrichtung mit viel Widerstand zu kämpfen. Bei einer Spritzenprobe am 08. 11. 1864 stellte man z.B. fest, dass überhaupt keine Mannschaften erschienen waren, trotzdem die Drücker (Spritzenbediener) alle bestellt worden waren.

Nun wurden jährlich 2 Proben (Übungen) angewiesen, zu denen jedes Mal 20 Mann bestellt wurden. Wer nicht kam, mußte einen Stellvertreter schicken oder zahlte 5 Neugroschen Ordnungsstrafe in die Spritzenkasse.

Am 22.6.1866 hatte man den bisherigen Fuhrlohn von 1 Taler 15 Groschen auf 2 Taler erhöht. Der Spritzenmeister Klinghammer erhielt jährlich 2 Taler, bei jedem Ausfahren 15 Neugroschen, wenn unterwegs umgekehrt wurde nur 7 Neugroschen.

In den folgenden Jahren gab es immer wieder Probleme mit den Spritzenfahrern. Es wird angeregt, dass diese sich vereinigen sollen.

1870 bekam der 1. Pferdeführer 12 Groschen und der 2. Pferdeführer 8 Groschen Trinkgeld. Die Mannschaft bestand aus 20 Drückern, die bei den Spritzenproben jeder 2 1/2 Groschen bekamen und bei Nichterscheinen 5 Groschen Strafe zahlen sollten.

Selbstverständlich mussten die Spritzendrucker bei Unfällen abgesichert werden. Es wurde deshalb beschlossen, aus der Spritzenkasse einem Geschädigten 1 Taler 10 Groschen jede Woche aus der Spritzenkasse zu zahlen.

1873 wurde die Entlohnung des Spritzenführers Klinghammer auf 3 Taler 5 Groschen, die des Stellvertreters Friedrich Kraban auf 2 Taler 15 Groschen erhöht.

Folgende Feuerlöschgeräte waren 1873 außer der Spritze mit Zubringer und 500 Ellen Schlauch vorhanden:

- 9 Feuerleitern mit eiserner Spitze
- 8 Feuerhaken

Aufbewahrungsorte für die Geräte waren

1. Bei der Kirche
2. Beim Gutsbesitzer Gottfried Böhme in Oberauerswalde.

Nach § 15 der lokalen Feuerstatuten sollte einer der Spritzenfahrer in der Nähe der Kirche wohnen. Wenn sich jemand weigerte, wurde die Verpflichtung auf seine Kosten einem anderen übertragen.

Seit dem 4.12.1877 bekamen die Spritzendrucker 1,50 Mark, bei Übungen aber nur 50 Pfennige.

1878 erfahren wir, dass das Spritzenhaus bewohnt war, denn der Spritzenhausbewohner Martin will das alte Haus kaufen und dafür ein neues für die Aufbewahrung der Spritze bauen.

1887 bildete man einen Feuerlöschverband zwischen Gemeinde und Rittergut.

Sabine Seidler
Feuerwehrverein Auerswalde

(Nach Auszügen aus dem Gemeindebuch Auerswalde und den Akten „Feuerlöschwesen der Gemeinde Auerswalde“)

Der Förderverein der Kindertagesstätte Zwergenland e.V. wünscht ein gutes neues Jahr

Mit der Darbietung des Weihnachtsmärchens „Frau Holle“, dargestellt und unterstützt von fleißigen Muttis, Vatis, Kin-



dergärtnerinnen und anderen Helfern, ließ der Förderverein der Kindertagesstätte Zwergenland das Jahr 2007 ausklingen. Die Kinder waren von unseren schauspielerischen Talenten begeistert.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern, Helfern und natürlich auch bei den Kindergärtnerinnen und der Leiterin der Kindertagesstätte Frau Pegorer für die Mitarbeit bedanken.

Außerdem gilt unser Dank der Firma Dähne, Praxis für Logopädie Frau Ilga, der SBHG Sachsen-Thüringen mbH und allen Sponsoren, die uns bei unseren Projekten unterstützen.

Wir hoffen und wir wünschen, dass wir mit Ihrer Hilfe und Unterstützung auch im kommenden Jahr wieder einige Attraktionen für die Kinder stemmen können.

In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern und Ihren Angehörigen, den Erzieherinnen und unseren Helfern und Sponsoren ein gutes neues Jahr 2008.

Cornelia Reck

Förderverein Zwergenland e.V.

Die SG 53 Niederlichtenau Abt. Tischtennis berichtet:

Bernd Uhlig heißt der Sieger des 5. Lichtenauer Nichtaktiventurniers im Tischtennis. Im Finale setzte sich der Flöhaer mit 2:0 gegen André Pegorer aus Niederlichtenau durch. Dieser verhinderte zuvor, durch seinen Vorschlussrundsieg über Frank Uhlig (Auerswalde), das erste Bruderduell um den Turniersieg. Den Sieg im Spiel um Bronze sicherte sich Titelverteidiger Enrico Haugk (Niederlichtenau). Somit schaffte es in den bisherigen

fünf Turnierjahren niemand zweimal ins Finale.

In der Frauenkonkurrenz konnte die Siegerin erst durch Entscheidungsspiele ermittelt werden.

Nach der regulären Gruppenphase lagen drei Damen aus Niederlichtenau punktgleich in Führung. Das Stechen und somit ihren zweiten Titel gewann die aktuelle Kreisnichtaktivenmeisterin Simone Klisch. Der Silberrang ging zum dritten Mal in Folge an Romy

Karnapp, während sich dahinter Annette Schmidt ihre beste Platzierung erkämpfte.

Mit erneut mehr als 30 Teilnehmern war das Winterturnier 2007 wieder ein voller Erfolg.

Aufgrund des großen Interesses wird es bereits im März die nächste Aufschlagmöglichkeit geben, dann erstmalig im Doppel.

Marco Schaarschmidt

SV Wacker 22 Auerswalde - Turnen Jugend trainiert für Olympia

Zum ersten Mal nahmen 5 unserer Mädchen am Schulwettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ teil. Sie vertraten am 10.01.2008 in Mittweida ihre Grundschule Niederlichtenau. Geturnt wurde ein klassischer Vierkampf.

Die Mannschaft bestand aus den Stammturnerinnen Juliane Glaser, Anja Weisbach, Lena Thümer, Amy-Lee Spitzner und der Ersatzturnerin Kim Thümer. Trotz der sehr kurzen Trainingszeit mit neuen Übungen schlugen sich unsere Turnerinnen sehr wacker.

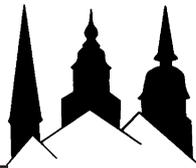
Mit 93,95 Punkten belegten sie unter den Grundschulen des Landkreises Mittweida den 5. Platz. Juliane Glaser bestritt an diesem Tag ihren 20. Wettkampf.

Mit einem Blick nach vorn werden wir diese Übungen weiter trainieren um nächstes Schuljahr die Grundschule Niederlichtenau und hoffentlich auch die Auerswalder zum Kreisfinale vertreten zu können.

Romy Knorr

*hinten: Amy-Lee Spitzner, Lena Thümer,
Anja Weisbach, Kim Thümer
vorn: Juliane Glaser*





Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde – Niederlichtenau – Ottendorf

• Neuer Kindergottesdienst in Auerswalde

Jeden Sonntag zwischen 9.00 und 10.15 Uhr treffen sich die 4 bis 12-Jährigen zum Kindergottesdienst. Mit einer gemeinsamen Zeit, bestehend aus Theater, Liedern und Geburtstagsrunde, starten wir unser Programm. Anschließend treffen wir uns in Kleingruppen um altersspezifisch das Gehörte zu verstehen. Unser Thema noch bis Ostern: „Stark mit Dr. Tutnichtweh! – Jeder ist von Gott geliebt.“ Wir alle dürfen Gottes Kinder sein – Kinder des höchsten Königs – eben Königskinder! Deshalb laden wir euch, liebe Kinder, **jeden Sonntag 9.00 Uhr** (außer in den Ferien) zum **KÖNIGSKINDERTREFF** ein. Für alle 0 bis 3-Jährigen Kinder gibt es natürlich auch ein eigenes Programm mit Andacht und Zeit zum Spielen.

Ihr könnt eure Antworten (Name und Adresse nicht vergessen) im Kindergottesdienst oder im Pfarramt Auerswalde abgeben. Abgabeschluss ist der 24.02.08, da werden wir im KÖNIGSKINDERTREFF die Gewinner auslosen. (Es gibt natürlich auch tolle Preise zu gewinnen.)



• **Ab März 2008** bietet die Kirchengemeinde Auerswalde wieder einen **Glaubensgrundkurs** an. Dort erfahren die Teilnehmer, was sie immer schon einmal wissen wollten. Sie gehen wichtigen Fragestellungen nach, z.B. wie sich Glaube und Naturwissenschaft zueinander verhalten und warum viele Naturwissenschaftler zugleich Christen sind. Gerade auch schwierige Themen sind Inhalt dieser 14-tägig stattfindenden Informations- und Gesprächs-

abende wie die Fragen nach dem Leid und dem Sinn des Lebens. In diesem Glaubensgrundkurs gibt es keine Tabus und die Teilnehmer müssen keine Voraussetzungen mitbringen. Natürlich werden eigene Gestaltungsvorschläge mit einbezogen und es gibt selbstverständlich auch etwas zu Trinken und zu Knabbern. Die ersten beiden Abende können zur Orientierung dienen (Schnupperabende). Machen Sie bitte auch andere auf dieses Angebot aufmerksam! Anmeldungen nimmt Pfr. M. Kaube entgegen.



Rätsel: Wie heißt das Lieblingsbuch der Bibel von Dr. Tutnichtweh?

• Gottesdienst zu Lichtmess

Am Sonnabend, dem **2. Februar 2008**, findet **15.30 Uhr** in Dittersbach, Berthelsdorfer Straße 3 (Pension „Grundmann“), ein Gottesdienst statt.

• **Sonntag, 3. Februar, 18.00 Uhr**
Jugendgottesdienst in Erdmannsdorf

• **Donnerstag, 7. Februar, 19.30 Uhr**
Gemeindeabend in Niederlichtenau „Bestattungskultur auf unseren Friedhöfen“



• **12. – 15. Februar, Kinderbibeltage in Niederlichtenau**
(siehe Amtsblatt Januar/evtl. noch Anmeldung mögl.)

• **Sonntag, 17. Februar, 9.30 Uhr**
Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage in Niederlichtenau

• **Sonntag, 24. Februar, 9.00 Uhr**
Gesprächs-Gottesdienst in Niederlichtenau mit den Konfirmanden der 8. Klasse

Die Antwort findet ihr im KÖNIGSKINDERTREFF oder ihr ratet einfach. (kleiner Tipp: der Anfangsbuchstabe des Buches in der Bibel ist „L“)



Es grüßen Sie Ihre Pfarrer Pfr. M. Kaube, Pfr. L. Seltmann, Pfr. M. Fischer

Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de
www.kirche-auerswalde.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: selt@gmx.net
Kanzleiöffnungszeiten:
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf

OT Auerswalde

Charlotte Jung	88 Jahre
Ingeburg Schubert	85 Jahre
Erika Starke	84 Jahre
Elfriede Heyde	83 Jahre
Judith Becher	82 Jahre
Anni Segel	82 Jahre
Ruth Nowak	81 Jahre
Gertraud Richter	80 Jahre
Albrecht Irmscher	80 Jahre
Ilse Rößger	80 Jahre
Marianne Geyer	78 Jahre
Erhard Sieber	78 Jahre
Elfriede Gränitz	78 Jahre
Inge Fritzsich	78 Jahre
Heinz Robotta	77 Jahre
Heinz Lindner	77 Jahre
Siegfried Blau	76 Jahre
Ilse Schwan	76 Jahre
Edeltraud Triemer	76 Jahre
Ingeburg Thieme	76 Jahre
Werner Opp	74 Jahre
Ilse Landgraf	73 Jahre
Inge Eckert	72 Jahre
Gotthard Grünert	71 Jahre
Ingeborg Knoblaue	71 Jahre
Heinz Wewior	70 Jahre
Hans-Joachim Lange	70 Jahre
Margott Sohr	70 Jahre

OT Garnsdorf

Hilmar Rätzer	92 Jahre
Irmgard Uhlig	88 Jahre
Gertrud Müller	87 Jahre
Lisa Teichmann	83 Jahre
Manfred Aurich	81 Jahre
Isolde Müller	77 Jahre
Werner Naumann	72 Jahre
Gisela Weise	72 Jahre
Heinz Krebs	71 Jahre

OT Krumbach

Helene Hößler	92 Jahre
Margarete Scheibenpflug	78 Jahre
Gerhard Poch	76 Jahre
Ursula Uhlig	72 Jahre

OT Merzdorf

Kurt Grünert	75 Jahre
Peter Flemming	73 Jahre
Renate Becker	72 Jahre
Karl Reinhold	70 Jahre

OT Niederlichtenau

Heinrich Horn	99 Jahre
Marlitta Raband	90 Jahre
Marianne Lindner	88 Jahre
Hildegard Friese	84 Jahre
Ruth Schneider	82 Jahre
Gerda Ulbricht	80 Jahre
Siegfried Schneider	80 Jahre
Margot Grünert	77 Jahre
Roland Rodig	76 Jahre
Dieter Schlegel	73 Jahre
Siegfried Heim	72 Jahre

OT Oberlichtenau

Elfriede Reichelt	87 Jahre
Elfriede Kittler	87 Jahre
Ilse Leonhardt	86 Jahre
Ruth Böttcher	82 Jahre
Karl-Heinz Richter	81 Jahre
Gertraud Hoffmann	80 Jahre
Isolde Hengst	79 Jahre
Dora Rößner	77 Jahre
Elisabeth Heller	76 Jahre
Erika Heyn	76 Jahre
Udo Ulbricht	76 Jahre
Christa Irmscher	75 Jahre
Annerosa Bielig	74 Jahre

Rolf Colditz	74 Jahre
Günter Stöckel	73 Jahre
August Schramm	73 Jahre

OT Ottendorf

Fritz Fischer	84 Jahre
Marta Weber	83 Jahre
Else Hans	81 Jahre
Gerhard Thum	81 Jahre
Erhard Richter	79 Jahre
Irene Lindner	79 Jahre
Gerold Naumann	78 Jahre
Werner Hadamik	78 Jahre
Elona Leistner	78 Jahre
Ingeburg Schumann	77 Jahre
Marie Pfeifer	75 Jahre
Heinz Pilz	75 Jahre
Erich Morgenstern	75 Jahre
Rolf Antrag	74 Jahre
Klaus Rother	74 Jahre
Heinz Jokisch	74 Jahre
Heinz Reuther	74 Jahre
Eberhard Meyner	73 Jahre
Manfred Steinert	73 Jahre
Helmut Thümer	73 Jahre
Christa Skoor	72 Jahre
Ilse Barthel	72 Jahre
Elfriede Friebel	72 Jahre
Ursula Uhlig	72 Jahre
Helmut Gluthmann	71 Jahre
Bernd Berger	70 Jahre

Altersjubilare mit aktuellem Stand vom 08.01.2008.

Spätere Änderungen können bei der Veröffentlichung keine Berücksichtigung finden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Lichtenau, Tel.: (03 72 08) 8 00 10, Fax 8 00 55
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de, www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.,
Tel.: (03 72 06) 33 10, Fax: 20 93, E-Mail: info@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung:

WVD Zustellservice GmbH, Vertriebsreklamation: (01805) 9 98 49 77
E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, den 14.02.2008, im Rathaus Lichtenau,
Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau,
Erdgeschoss Zimmer 1.06